

FID (Fédération internationale de documentation)

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Kleine Mitteilungen / Schweizerische Vereinigung für Dokumentation = Petites communications / Association Suisse de Documentation**

Band (Jahr): - **(1962)**

Heft 59

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

2. FID (Fédération internationale de documentation)

Zur Frage der Entwicklung der Internationalen Dezimalklassifikation hat das sog. "ad hoc Committee on UDC" einen längeren Bericht an die FID gerichtet. Dieser ist nun in einem Zirkular veröffentlicht worden. Der Bericht enthält wichtige, z.T. umwälzende Vorschläge, die im September 1962 im Haag besprochen werden sollen. Wir werden einer folgenden Nummer der Kleinen Mitteilungen auf die Sache zurückkommen.

DK 77, Photographie. Im Beuth-Vertrieb ist als DK-Mitteilungen, Sonderheft 4, die Neufassung dieses Abschnittes erschienen. Der Inhalt entspricht dem Stand der DK vom Januar 1962 nach den "Extensions and corrections to the UDC, Series 4, No 5"; ferner sind die Änderungen aus P 746 und 767 berücksichtigt. Die Ausgabe ersetzt die Seiten 1277 bis 1291 der Deutschen Gesamtausgabe der DK, Lieferung 7, 1948. Am Schluss ist ein alphabetisches Sachverzeichnis mit rund 1500 Begriffen angefügt. Preis 18, Auslieferung für die Schweiz: Techn. Fachbuchvertrieb H. & R. Studer, Albisriederstrasse 5, Zürich 3.

3. Was gibt es Neues - Qu'y a-t-il de nouveau ?

31. Photoarchiv.

Wer besitzt ein grösseres Photoarchiv und hat Erfahrung in der Verarbeitung und Klassierung dieses Materials? Gefl. Adressen an das Sekretariat der SVD.

32. Archivwesen.

Die Vereinigungen schweiz. Bibliothekare und schweiz. Archivare haben beschlossen, eine Übersicht über die handschriftlichen Nachlässe der Schweiz in öffentlicher Hand zu erstellen, damit Anfragen über das Bestehen solcher Nachlässe beantwortet werden können. Erfasst sollen werden bis 1700 zurück Bestände in öffentlichen Instituten, Museen, Universitäten, Fakultäten, Archiven, Bibliotheken, bei den wichtigsten Gelehrten Gesellschaften usw. Auskünfte über diese Erhebungen erteilt die Handschriftenabteilung der Universitätsbibliothek in Basel.

33. Mitbenützung der Zeitschrift "Iron age international".

Das Institut für technische Physik der ETH (Abteilung für industrielle Forschung), Gloriastrasse 35, Zürich 7, möchte jeweils in die oben erwähnte Zeitschrift Einsicht nehmen können. Abonnenten, die diese Zeitschrift leihweise zur Verfügung stellen könnten, werden um Meldung an das Sekretariat gebeten.

34. Fehlende ausländische Zeitschriften.

Ein Mitglied hat angeregt, die SVD möchte periodisch, z.B. alle Halbjahre, eine Suchliste herausgeben, worin jede Bibliothek fehlende Hefte und vorhandene Doubletten bekannt geben könnte. Das Sekretariat ist bereit, diesem Wunsch in der Weise zu entsprechen, dass Nachfragen nach Heften, die zur Ergänzung einer Sammlung benötigt werden, laufend in die Kleinen Mitteilungen aufgenommen werden.

35. Mikrofilm.

Die Agfa-Werke haben in ihrer Publikationsserie "Doku-Technik" eine kurzgefasste "Amateur-Mikrofilm-Fibel" herausgegeben. Skizzen und Tabellen vervollständigen den Text. Umfang der Schrift 20 Seiten. Interessenten können sie bei unserm Mitglied: Agfa-Photo-Aktiengesellschaft, Postfach, Zürich 22, unentgeltlich beziehen.

Die "Hughes Aircraft" sehen ein Mikrofilm-Programm von 100 000 \$ vor.

Eine Belegschaft von 7000 Mann, wovon 1000 Ingenieure, der "Ground Systems Group of Hughes Aircraft Co" in Fullerton, Calif., produziert jährlich rund zwei Millionen technische Zeichnungen und Pläne, die eingereiht und im gegebenen Moment wieder aufgefunden werden müssen. Diese Bodenorganisationsgruppe list innerhalb von vier Jahren pilzartig angewachsen und umfasst heute mehr als 900 000 Quadratfuss an Forschungs-, Entwicklungs- und Produktionsanlagen.

Zur Bewältigung der riesigen Papierflut ist eine Mikrofilm- und Auswertanlage für 100 000 \$ beschlossen worden, die innerhalb von drei Jahren fertiggestellt sein soll. Man kam nämlich zum Schluss, dass mit der neuen Anlage 3/4 der bisherigen Kosten eingespart werden können, wenn die Belegschaft richtigen Gebrauch von der Anlage macht. Für die technischen Zeichnungen steht eine 105/35mm "Keuffel & Esser Micro-Master multiple-focus camera-projector" zur Verfügung, mit der A-, B-, C- und D-Formate und Rollen aller Längen photographiert werden können. Die Filme sollen für das leichte Wiederauffinden streifenweise auf Karten gereiht werden.

Für das Mikrofilmen von A-Formaten wird ein 16mm Recordak Reliant 500-Apparat verwendet, der automatisch bis zu 40 000 Fenster täglich aufnehmen kann. Um die Filmkarten auch den auswärtigen Diensten zugänglich zu machen und die Unterlagen näher an die Arbeitsplätze heranzubringen, werden Dokumentations-Nebenstellen für Selbstbedienung eingerichtet. Diese werden mit drei verschiedenen Apparaten ausgerüstet, mit denen z.T. sofort Rückvergrößerungen aus dem Mikrofilm angefertigt werden können, und zwar in wenigen